

# Einstellungen für Insights-Zensur

## Kurzübersicht

WalkMe hat einen Sicherheitsmechanismus entwickelt, mit dem du die Erfassung vertraulicher Informationen deiner Benutzer verhindern kannst. Der Zensurmechanismus wird vollständig auf der Kundenseite ausgeführt, d.h. die zensierten Informationen erreichen nicht einmal die WalkMe-Server.

Diese Zensur ist nur relevant und verfügbar für Konten mit aktiviertem [Benutzerverhalten](#) und [Session Playback Tracking](#).

## Wie es funktioniert

### Zugriff auf deine Zensureinstellungen

Gehe folgendermaßen vor, um auf deine aktuellen Zensureinstellungen zuzugreifen:

- Melde dich unter [insights.walkme.com](https://insights.walkme.com) in deinem Konto [an](#).
- Wechsle zu einer Umgebung deiner Wahl und klicke auf Umgebungseinstellungen.
- Auf der Registerkarte Zensur & Datenschutz wird der folgende Bildschirm angezeigt:

Censorship & Privacy      Session Playback

### Censorship

**Censor elements by ID**  
All elements with the following IDs will be censored in the client side after collection

**Censor elements by class**  
All elements with the following classes will be censored in the client side after collection

\*Alternatively, add the class **.wm-hide** to any element, to censor it after collection

## Zensieren von HTML-Elementen nach ID oder Klassenattributen

Gib die ID- oder Klassenattributnamen, die du zensieren möchtest, unter Censor-IDs bzw. Censor-Klassennamen ein. Die sensiblen Elemente, die diese ID- und/ oder Klassenattribute enthalten, werden nicht vom Session Playback Tracking erfasst.

Alternativ kannst du jedem Element auf deiner Website die Klasse "wm-hide" hinzufügen, um dieses Element zu zensieren.

Nach dem Speichern dieser Einstellungen musst du eine Veröffentlichungsaktion ausführen, damit die Zensur wirksam wird.

## Grundlegendes zur Elementzensur

Zum Aktivieren der Benutzerverhaltensanalyse erfasst WalkMe standardmäßig die folgenden Felder:

- Das Attribut „Name“;
- Das Attribut „Titel“;
- Elementtext;
- Elementwert; und
- Elementbezeichnung.

Wenn du befürchtest, dass eines oder mehrere der oben genannten Felder vertrauliche Benutzerinformationen enthalten könnten, zensiere bitte die Elemente, über die du dir Sorgen machst.

#### Pro Tip

Wenn ein Element zensiert wird, werden die oben genannten Felder nicht gesendet, es werden jedoch weiterhin Ereignisse gesammelt. Beispielsweise wird ein Klick auf eine zensierte Schaltfläche, welche die E-Mail des Benutzers enthält, weiterhin als Klick mit den Elementklassen und der ID gesendet, der E-Mail-Text ist jedoch nicht Teil des erfassten Ereignisses. In der Session Playback wird das zensierte Element gesperrt.

## Grundlegendes zur Zensur von Passwortfeldern

Insights werden nie Tastendaten in Kennwortfeldern (Eingaben vom Typ "Kennwort") sammeln, und es gibt keine Möglichkeit, dieses Verhalten zu ändern.

### Keine rückwirkende Zensur

Bitte beachte, dass nach dem Anwenden der Einstellungen in diesem Abschnitt die von dir gewählten Zensureinstellungen nur für anschließend aufgezeichnete Sessions gilt.

Wenn du feststellst, dass du vertrauliche Informationen aufgezeichnet hast, bevor du die gewünschten Einstellungen aktiviert hast, wende dich an den [WalkMe-Support](#), um dir bei der Lösung dieses Problems zu helfen.